

Entgeltabrechnung: Von Brutto zu Netto

Thema	Zielgruppe	Dauer	Benötigtes Vorwissen
Entgeltabrechnung: Ermittlung von Netto und Bruttobeträgen	Berufliche Schule, Sekundarstufe II	90 Minuten	--

Ziel der Stunde

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) kennen die Komponenten, die vom Bruttogehalt abgezogen werden, um auf den Nettobetrag zu kommen.
- (2) sollen die Sozialversicherungselemente nennen können.
- (3) sollen eine Entgeltabrechnung selbständig durchführen können.
- (4) verstehen die Einordnung in Lohnsteuerklassen und können diese anwenden.

(Ökonomische) Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre

- Selbstkompetenz, indem sie eigenständig recherchieren und mit den erarbeiteten Informationen die Arbeitsblätter bearbeiten.
- Methodenkompetenz, indem sie sich mit der Arbeit am dem Computer und der Internetrecherche auseinandersetzen.
- Sozialkompetenz, da sie den Mitschülern bei der Ergebnispräsentation respektvoll zuhören.

Materialien

- Einstiegssituation
- Informationsblatt: Begriffsübersicht zum Thema Entgeltabrechnung
- Arbeitsblatt: Einteilung der Lohnsteuerklassen
- Arbeitsblatt: Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung
- Arbeitsblatt: Übungsaufgaben
- Musterlösung: Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung
- Musterlösung: Übungsaufgaben

Grundlagentext:

Den Unterschied zwischen Brutto und Netto zu kennen und zu wissen, wie es zu dieser Differenz kommt, ist sowohl für das berufliche als auch das private Leben unabdingbar. Von dem Bruttogehalt, das in der Stellenbeschreibung und/ oder im Arbeitsvertrag ausgewiesen wird, werden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abgezogen. Die Höhe ist abhängig vom Bruttogehalt, von der persönlichen Lebenssituation (Wohnort, Kinder, Familienstand,...), vom Alter und was die Kirchensteuer betrifft, ob eine Person Kirchenmitglied ist.

Wie hoch die Lohnsteuer ausfällt ist abhängig von der Steuerklasse, in der sich der Arbeitnehmer befindet und der Höhe des Gehalts. Sind diese beiden Informationen vorhanden, kann die Lohnsteuer aus der Lohnsteuertabelle abgelesen werden.

Lohnsteuertabellen zum Herunterladen und Ausdrucken finden sich unter anderem hier:

<http://www.lohnsteuertabelle-online.de/>. Da diese aus vielen Seiten bestehen, empfiehlt es sich für den Unterricht nur die relevanten Seiten auszuteilen. Für die Lösung der Aufgaben empfehlen wir die Verwendung dieser Tabellen <http://www.lohnsteuertabelle-online.de/lohnsteuertabelle-2017.pdf>, hierauf basieren auch die Musterlösungen.

Auf die Lohnsteuer bezogen, werden weitere Steuerbeiträge fällig, 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und 8 oder 9 Prozent (abhängig vom Wohnort) Kirchensteuer. Die vermögenswirksamen Leistungen sind eine zusätzliche Zahlung des Arbeitgebers, die dem Vermögensaufbau dienen soll und staatlich gefördert werden kann. Nicht jeder Arbeitgeber zahlt vermögenswirksamen Leistungen. Der Höchstbetrag liegt bei 40 Euro im Monat. Zahlt der Arbeitgeber weniger, kann vom eigenen Vermögen aufgestockt werden. Mögliche Anlageformen der vermögenswirksamen Leistungen sind z.B. Bausparverträge oder Aktienfondssparpläne.

Inhaltlich-methodischer Kommentar zum Unterrichtsverlauf

Einstieg

Die Unterrichtsstunde beginnt mit einem kurzen Rollenspiel, das über ein interaktives Whiteboard, eine Tafel oder einen OHP der Klasse dargestellt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler lesen die Situation in verteilten Rollen vor. Anschließend erfolgt ein Lehrer-Schüler Gespräch. Die Schülerinnen und Schüler sollen zu dem Szenario Stellung nehmen. Dabei kann die Lehrkraft auch gezielt Fragen stellen. Zum Beispiel, was man der Auszubildenden in der Personalabteilung wohl sagen wird, welche Zweige der Sozialversicherung den Schülerinnen und Schülern sonst noch bekannt sind oder ob eine Abhängigkeit der Beiträge vom Alter und/ oder Verdienst besteht. Die Antworten der Schülerinnen und Schüler werden dabei auf dem Whiteboard oder der Tafel festgehalten. Durch das Lehrer-Schüler-Gespräch erfährt die Lehrkraft den Stand des Vorwissens und kann entsprechend mehr oder weniger Hilfestellung im weiteren Verlauf des Unterrichts geben.

Erarbeitungsphase

Durch das Lehrer-Schüler-Gespräch und der Sammlung von Begriffen am Whiteboard kann hieran angeknüpft werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Übersicht einer Entgeltabrechnung, in der es aber nicht um die Berechnung, sondern um die Klärung der Begriffe geht. Diese werden gemeinsam mit der gesamten Klasse besprochen und eventuell auftretende Fragen geklärt. Anschließend wird auf das Thema Lohnsteuerklassen näher eingegangen. Die Tabelle zu den Lohnsteuerklassen wird über das Whiteboard abgebildet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Arbeitsblatt in ausgedruckter Form. Je nach Vorwissen, können die Schülerinnen und Schüler teilweise selber einordnen, in welcher Lohnsteuerklasse sich wer befindet. Wenn es sich um eine berufsbildende Klasse handelt, kann die Lehrkraft an dieser Stelle fragen, in welcher Steuerklasse sich die Auszubildenden denn selber befinden. Die Lohnsteuerklassen, zu denen die Schülerinnen und Schüler nichts sagen können, bzw. fehlenden Informationen werden von der Lehrkraft in der Übersicht ergänzt und von den Schülerinnen und Schüler mit aufgeschrieben. Zur Anwendung des erarbeiteten Wissens, bearbeiten die Schülerinnen und Schüler die Übung zur Zuordnung der Lohnsteuerklassen. Diese wird anschließend besprochen. Damit alle Komponenten der Entgeltabrechnung abgedeckt sind, müssen noch die Sozialversicherungsbeiträge bearbeitet werden. Dafür erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Übersicht mit den gesetzlichen Sozialversicherungen. Da der Arbeitsauftrag lautet, dass sie sich eigenständig über die Zweige der Sozialversicherung informieren sollen, empfiehlt es sich, Computer für diesen Teil der Erarbeitungsphase zur Verfügung zu haben. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit mit dem Smartphone recherchieren oder ihnen ein Informationstext/Arbeitsbuch ausgeteilt wird. Eine ausführliche Übersicht bietet hierfür zum Beispiel folgende Seite: <https://sozialversicherung-kompetent.de/sozialversicherung.html> (Letzter Aufruf: 16.02.2018). Da nun alle Elemente besprochen wurden, die relevant sind, um eine Aufgabe zu einer Entgeltabrechnung zu lösen, teilt die Lehrkraft die Übungsaufgaben aus, in denen die Entgeltabrechnung

durchgeführt werden soll. Je nach Zeit, die noch zur Verfügung steht, empfiehlt es sich, die erste Übung von den Schülerinnen und Schüler lösen zu lassen und noch gemeinsam zu besprechen. Die Aufgaben können, je nach Schnelligkeit und Zeit, noch im Unterricht begonnen werden, als Hausaufgabe aufgegeben werden oder für die nächste Unterrichtsstunde aufbewahrt werden.

Sicherung

Nach jedem Erarbeitungsteil erfolgt eine Sicherung in Form der Besprechung. Die Ergebnisse der Übung zu den Lohnsteuerklassen werden von den Schülerinnen und Schülern vorgetragen und auf dem Arbeitsblatt am Whiteboard festgehalten. Die erarbeiteten Informationen der Schülerinnen und Schüler zu den Zweigen der Sozialversicherung werden reihum vorgetragen und ebenfalls am Whiteboard festgehalten. Eventuelle Ergänzungen können von der Lehrkraft hinzugefügt werden. Die Berechnungen der Entgeltabrechnungen können je nach Zeit von den Schülerinnen und Schüler selbst am Whiteboard vorgerechnet werden. Die anderen Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit zu helfen oder zu korrigieren.

Unterrichtsverlaufsplan (90 Minuten)

Unterrichtsphase	Zeit	Unterrichtsinhalt	Sozialform/ Medien	Anmerkungen
Einstieg	10 Min.	<ul style="list-style-type: none"> Unterschied zwischen Brutto und Netto erkennen Sammeln von Begriffen 	L-S-Gespräch/ Whiteboard Arbeitsblatt: Einstiegssituation	Vorwissen der Schülerinnen und Schüler wird erfasst
Erarbeitungsphase I	20 Min.	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsauftrag wird vorgelesen und besprochen Zeitvorgabe wird genannt Lernende bearbeiten in Einzel-/ Partnerarbeit den Arbeitsauftrag 	L-S-Gespräch, Einzelarbeit, Partnerarbeit/ Arbeitsblätter: Begriffsübersicht Entgeltabrechnung & Einteilung der Lohnsteuerklassen	Lernende erfassen die Inhalte einer Entgeltabrechnung. Sie ordnen die Lohnsteuerklassen verschiedenen Fällen zu. Lehrkräfte stehen zur Unterstützung zur Verfügung.
Sicherungsphase I	10 Min.	<ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse werden auf dem Arbeitsblatt am Whiteboard gesichert. Eventuelle Rückfragen werden durch Lehrkräfte geklärt. 	L-S-Gespräch, Schülerpräsentation/ Whiteboard	Lernende präsentieren ihre Ergebnisse.
Erarbeitungsphase II	20 Min.	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsauftrag wird vorgelesen und besprochen Zeitvorgabe wird genannt Lernende bearbeiten in Einzel-/ Partnerarbeit den Arbeitsauftrag 	L-S-Gespräch, Einzelarbeit, Partnerarbeit/ Computer, Lehrbuch Arbeitsblatt: Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung	Lernende beschäftigen sich mit verschiedenen Sozialversicherungsarten und den Beitragssätzen. Lehrkräfte stehen zur Unterstützung zur Verfügung.

Sicherungsphase II	10 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergebnisse werden auf dem Arbeitsblatt am Whiteboard gesichert ▪ Eventuelle Rückfragen werden durch Lehrkraft geklärt 	L-S-Gespräch/ Aufgabenblatt, Whiteboard Musterlösung	Lernende präsentieren ihre erarbeiteten Informationen.
Erarbeitungsphase III	10 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung der erarbeiteten Inhalte ▪ Übungsaufgaben werden ausgeteilt ▪ Zeitvorgabe wird genannt ▪ Lernende bearbeiten den Arbeitsauftrag in Einzelarbeit 	L-S-Gespräch, Einzelarbeit Aufgabenblatt: Übungsaufgaben	Bisher erarbeitete Informationen zum Thema Entgeltabrechnung werden bei der Durchführung einer Abrechnung angewendet und dadurch gefestigt.
Sicherungsphase III	10 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergebnisse werden auf dem Arbeitsblatt am Whiteboard gesichert ▪ Eventuelle Rückfragen werden durch Lehrkraft bzw. im Gespräch beantwortet 	L-S-Gespräch, Schülerpräsentation/ Whiteboard Musterlösung	Lernende präsentieren ihre Berechnungen bzw. rechnen diese am Whiteboard vor.

Einstiegssituation

Zwei Auszubildende (Niklas und Anke), die gerade mit ihrer Ausbildung im Einzelhandel begonnen haben, stehen in der Pause auf dem Hof der Berufsschule zusammen und unterhalten sich angeregt.

Niklas: Ist das bei euch auch so? Durch die Beiträge zur Sozialversicherung ist die Ausbildungsvergütung geringer. Wenn ich die nicht zahlen müsste, würde ich viel mehr Geld bekommen. Und überhaupt ...was da alles abgezogen wird.

Anke: Ja, das hat mich bei meiner letzten Abrechnung auch ganz schön überrascht. Aber dagegen können wir wohl nichts unternehmen, oder?

Niklas: Ich habe mir überlegt, zumindest aus der Rentenversicherung auszutreten. Wenn ich später mal viel Geld verdiene, kann ich mich immer noch darum kümmern.

Anke: Da hast du natürlich Recht! Aber ich bin mir nicht sicher, ob das so einfach möglich ist. Außerdem glaube ich, je früher wir damit anfangen, umso besser. Ich habe aber mal gehört, es gibt wohl Unterschiede, wie viel man abgeben muss, abhängig vom Alter.

Niklas: Ist das nicht eher abhängig vom Einkommen?

Anke: Weißt du was, ich bin ja gerade in der Personalabteilung eingesetzt. Da frage ich morgen mal nach, was wir für Möglichkeiten haben.

Begriffsübersicht zum Thema Entgeltabrechnung

Bezeichnung	Basis	Betrag	Erläuterung
Gehalt (Monat)			Betrag, den der Arbeitnehmer vor Abzug von Beiträgen zur Sozialversicherung und Steuern erhält
Arbeitgeberzuschuss VL			VL = vermögenswirksame Leistungen; Zusätzliche Zahlung vom Arbeitgeber für den Vermögensaufbau. Müssen in bestimmte Geldanlagen fließen, z.B. Bausparverträge, Fondssparpläne
Lohnsteuer	Brutto gesamt		Hängt ab vom Gehalt und der Steuerklasse
Solidaritätszuschlag	Lohnsteuer		5,5 %: Dient der Finanzierung der Wiedervereinigung Deutschlands.
Kirchensteuer	Lohnsteuer		Höhe ist abhängig vom Wohnort: Bayern und Baden-Württemberg: 8%; übrige Bundesländer: 9%
Krankenversicherung	Brutto gesamt		siehe Übersichtsblatt
Pflegeversicherung	Brutto gesamt		siehe Übersichtsblatt
Rentenversicherung	Brutto gesamt		siehe Übersichtsblatt
Arbeitslosenversicherung	Brutto gesamt		siehe Übersichtsblatt

Einteilung der Lohnsteuerklassen

Steuerklasse I	Ledige, geschiedene oder verwitwete Arbeitnehmer oder dauernd getrennt lebende Ehepartner, in eingetragener Lebenspartnerschaft Lebende
Steuerklasse II	Hierhin gehören Arbeitnehmer, die unter Steuerklasse I genannt sind, wenn bei ihnen der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende zu berücksichtigen ist.
Steuerklasse III	verheiratete Arbeitnehmer, deren Ehepartner kein Arbeitsentgelt bezieht oder Arbeitsentgelt bezieht und in Steuerklasse V eingestuft wird, sowie verwitwete Arbeitnehmer, diese aber nur für das auf das Todesjahr des Ehegatten folgende Kalenderjahr
Steuerklasse IV	verheiratete Arbeitnehmer, wenn beide Ehegatten Arbeitsentgelt beziehen
Steuerklasse V	Wenn Verheiratete beide Arbeitsentgelt beziehen, kann einer der Ehegatten die Steuerklasse V, der andere Klasse III wählen
Steuerklasse VI	Arbeitnehmer, die nebeneinander von mehreren Arbeitgebern ein Arbeitsentgelt beziehen (z.B. bei Nebentätigkeiten)

Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag

Um den Entlastungsbetrag zu erhalten, müssen folgende drei Voraussetzungen erfüllt sein:

- alleinstehender Elternteil,
- mit Anspruch auf Kindergeld oder Kinderfreibetrag, und
- das Kind gehört zum Haushalt.

Aufgabe 1

Finden Sie heraus, welche Steuerklasse für die einzelnen Mitarbeiter der XYZ GmbH anzuwenden ist:

Situation	Steuerklasse
a) Daniela Müller ist verheiratet und hat mit ihrem Mann zwei Kinder. In ihrer Familie ist sie die Alleinverdienerin.	
b) Franka Keller ist verheiratet und hat mit ihrem Mann zwei Kinder. Ihr Mann ist in der Steuerklasse III.	
c) Eric Meyer arbeitet nur samstags in der XYZ GmbH. In seinem ersten Arbeitsverhältnis ist er bei einer anderen AG beschäftigt.	
d) Katrin Erhard ist verheiratet und Vollzeitkraft im Verkauf. Ihr Mann hat die Steuerklasse IV.	
e) Hassan Gerhard ist verheiratet und Mitarbeiter im Verkauf. Von seiner Frau lebt er schon seit 3 Jahren getrennt.	
f) Maria Junker ist alleinerziehende Mutter eines zweijährigen Sohnes, der in ihrem Haushalt lebt. Der ihr zustehende Kinderfreibetrag ist auf der Steuerkarte eingetragen.	

Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung 2018

Arbeitsauftrag: Informieren Sie sich über die folgenden Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung und halten Sie die Ergebnisse in der Tabelle fest.

Zeitvorgabe: 20 Minuten

	Beitragssätze	Beitragsbemessungs- grenze	Versicherungspflicht- grenze	Aufgaben	Träger
Krankenversicherung	Insgesamt: Arbeitgeber: Arbeitnehmer:	Jährlich: Monatlich:	Jährlich: Monatlich:		
Pflegeversicherung	Insgesamt: Arbeitgeber: Arbeitnehmer:	Jährlich: Monatlich:	Jährlich: Monatlich:		

	Beitragssätze	Beitragsbemessungsgrenze		Versicherungspflichtgrenze	Aufgaben	Träger
Rentenversicherung	Insgesamt:	Alte Länder + Berlin-West:	Neue Länder + Berlin-Ost:	entfällt		
	Arbeitgeber:	Jährlich:	Jährlich:			
	Arbeitnehmer:	Monatlich:	Monatlich:			
Arbeitslosenversicherung	Insgesamt:	Alte Länder + Berlin-West:	Neue Länder + Berlin-Ost:	entfällt		
	Arbeitgeber:	Jährlich:	Jährlich:			
	Arbeitnehmer:	Monatlich:	Monatlich:			

Musterlösung: Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung 2018

	Beitragssätze	Beitragsbemessungs- grenze	Versicherungs- pflichtgrenze	Aufgaben	Träger
Krankenversicherung	<u>Insgesamt:</u> 14,6 % <u>Arbeitgeber:</u> 7,3 % <u>Arbeitnehmer:</u> 7,3 % (+ kassenindividueller Zusatzbeitrag)	<u>Jährlich:</u> 53.100,00 € <u>Monatlich:</u> 4.425,00 €	<u>Jährlich:</u> 59.400,00 € <u>Monatlich:</u> 4.950,00 €	Wiederherstellung und Gewährleistung der Gesundheit	Krankenkassen
Pflegeversicherung	<u>Insgesamt:</u> 2,55 % <u>Arbeitgeber:</u> 1,275 % <u>Arbeitnehmer:</u> 1,275 % + 0,25 % für Kinderlose ab dem 23. Lebensjahr	<u>Jährlich:</u> 53.100,00 € <u>Monatlich:</u> 4.425,00 €	<u>Jährlich:</u> 59.400,00 € <u>Monatlich:</u> 4.950,00 €	Finanzielle Unterstützung pflegebedürftiger Menschen	Krankenkassen

	Beitragsätze	Beitragsbemessungsgrenze		Versicherungspflichtgrenze	Aufgaben	Träger
Rentenversicherung	<u>Insgesamt:</u> 18,6 % <u>Arbeitgeber:</u> 9,3 % <u>Arbeitnehmer:</u> 9,3 %	<u>Alte Länder + Berlin-West:</u> <u>Jährlich:</u> 78.000,00 € <u>Monatlich:</u> 6.500,00 €	<u>Neue Länder + Berlin-Ost:</u> <u>Jährlich:</u> 69.600,00 € <u>Monatlich:</u> 5.800,00 €	entfällt	Absicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit Absicherung von Witwen und Waisen	Deutsche Rentenversicherung
Arbeitslosenversicherung	<u>Insgesamt:</u> 3,0 % <u>Arbeitgeber:</u> 1,5 % <u>Arbeitnehmer:</u> 1,5 %	<u>Alte Länder + Berlin-West:</u> <u>Jährlich:</u> 78.000,00 € <u>Monatlich:</u> 6.500,00 €	<u>Neue Länder + Berlin-Ost:</u> <u>Jährlich:</u> 69.600,00 € <u>Monatlich:</u> 5.800,00 €	entfällt	Finanzielle Hilfe bei Arbeitslosigkeit und Wiedereingliederungsmaßnahmen	Agentur für Arbeit

Übungsaufgaben

Fall 1:

Monika F. ist 25 Jahre alt und arbeitet als kaufmännische Angestellte in Aachen. Ihr steuer- und sozialversicherungspflichtiges Monatsentgelt beträgt 2.190,00 Euro. Sie ist ledig und hat keine Kinder. Konfession: röm.-kath.

1. In welche Steuerklasse ist Monika F. einzuordnen?
2. Ermitteln Sie anhand der im Ausgangsfall beschriebenen Daten und der Ihnen vorliegenden Lohnsteuertabelle die Höhe des monatlichen Nettoentgelts von Monika F.

Bruttoentgelt	
= st + sv Gehalt	
- Lohnsteuer	
- Soli	
- KiSt.	
- KV	
- RV	
- AV	
- PV	
= Nettogehalt (Überweisungsbetrag)	

Fall 2:

Jim Panse, 29 Jahre, hat nach seinem Studium einen Job in München gefunden und verdient nun sein erstes „richtiges“ Gehalt in Höhe von 3.120,00 Euro. Jetzt kommen neben den Abzügen zur Sozialversicherung auch noch die Steuerabzüge dazu. Konfession: evangelisch

1. In welche Steuerklasse ist Jim Panse einzuordnen?
2. Ermitteln Sie anhand der im Ausgangsfall beschriebenen Daten und der Ihnen vorliegenden Lohnsteuertabelle die Höhe des monatlichen Nettoentgelts von Jim Panse.

Bruttoentgelt	
= st + sv Gehalt	
- Lohnsteuer	
- Soli	
- KiSt.	
- KV	
- RV	
- AV	
- PV	
= Nettogehalt (Überweisungsbetrag)	

3. Jim kennt Gabi schon seit längerem und sie überlegen, zusammen zu ziehen und zu heiraten. Da Gabi seit einigen Jahren in der Produktion arbeitet und durch ihre Schichtarbeit deutlich besser verdient als Jim, möchte Jim wissen, wie hoch seine Steuerabzüge wären, wenn er in Steuerklasse V oder in Steuerklasse IV wäre.

Da Gabi gerade die Kurzarbeit droht und nicht klar ist, ob sie ihren Job behalten kann, möchte Jim auch wissen, wie hoch seine Steuerabzüge in Steuerklasse III wären.

Steuerklasse	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag	Nettogehalt
V				
IV				
III				

Fall 3:

Johannes Lohne, verheiratet, keine Kinder, wohnhaft in Potsdam (Brandenburg), verdient ein monatliches Bruttoeinkommen in Höhe von 4.410,00 Euro. Seine Frau ist in Steuerklasse V. Konfession: keine.

1. In welche Steuerklasse ist Johannes Lohne einzuordnen?
2. Ermitteln Sie anhand der im Ausgangsfall beschriebenen Daten und der Ihnen vorliegenden Lohnsteuertabelle die Höhe des monatlichen Nettoentgelts von Johannes Lohne.

Fall 3	
Bruttoentgelt	
= st + sv Gehalt	
- Lohnsteuer	
- Soli	
- KiSt.	
- KV	
- RV	
- AV	
- PV	
= Nettogehalt (Überweisungsbetrag)	

Fall 4:

Isabel J., verheiratet, 1 Kind, wohnt zusammen mit ihrem Ehemann in Köln, Einkommen: 3.100,00 Euro. Ihr Mann ist in Steuerklasse IV. Konfession: evangelisch. Der Kinderfreibetrag für das minderjährige Kind ist auf der Lohnsteuerkarte eingetragen.

1. In welche Steuerklasse ist Isabel J. einzuordnen?
2. Ermitteln Sie anhand der im Ausgangsfall beschriebenen Daten und der Ihnen vorliegenden Lohnsteuertabelle die Höhe des monatlichen Nettoentgelts von Isabel J.

Fall 4	
Bruttoentgelt	
= st + sv Gehalt	
- Lohnsteuer	
- Soli	
- KiSt.	
- KV	
- RV	
- AV	
- PV	
= Nettogehalt (Überweisungsbetrag)	

Musterlösung: Übungsaufgaben

Hinweis:

Für die einheitliche Bearbeitung empfehlen wir diese Tabellen: <http://www.lohnsteuertabelle-online.de/lohnsteuertabelle-2017.pdf>. Der Zusatzbeitrag bei der Krankenkasse wird bei den Berechnungen nicht berücksichtigt.

Fall 1:

Monika F. ist 25 Jahre alt und arbeitet als kaufmännische Angestellte in Aachen. Ihr steuer- und sozialversicherungspflichtiges Monatsentgelt beträgt 2.190,00 Euro. Sie ist ledig und hat keine Kinder. Konfession: röm.-kath.

1. In welche Steuerklasse ist Monika F. einzuordnen?

Steuerklasse I

2. Ermitteln Sie anhand der im Ausgangsfall beschriebenen Daten und der Ihnen vorliegenden Lohnsteuertabelle die Höhe des monatlichen Nettoentgelts von Monika F.

Bruttoentgelt	2.190,00
= st + sv Gehalt	2.190,00
- Lohnsteuer	234,91
- Soli	12,92
- KiSt.	21,14
- KV	159,87
- RV	203,67
- AV	32,85
- PV	33,40
= Nettogehalt (Überweisungsbetrag)	1.491,24

Fall 2:

Jim Panse, 29 Jahre, hat nach seinem Studium einen Job in München gefunden und verdient nun sein erstes „richtiges“ Gehalt in Höhe von 3.120,00 Euro. Jetzt kommen neben den Abzügen zur Sozialversicherung auch noch die Steuerabzüge dazu. Konfession: evangelisch

1. In welche Steuerklasse ist Jim Panse einzuordnen?

Steuerklasse I

2. Ermitteln Sie anhand der im Ausgangsfall beschriebenen Daten und der Ihnen vorliegenden Lohnsteuertabelle die Höhe des monatlichen Nettoentgelts von Jim Panse.

Bruttoentgelt	3.120,00
= st + sv Gehalt	
- Lohnsteuer	465,00
- Soli	25,58
- KiSt.	37,20
- KV	227,76
- RV	290,16
- AV	46,80
- PV	47,58
= Nettogehalt (Überweisungsbetrag)	1.979,93

3. Jim kennt Gabi schon seit längerem und sie überlegen, zusammen zu ziehen und zu heiraten. Da Gabi seit einigen Jahren in der Produktion arbeitet und durch ihre Schichtarbeit deutlich besser verdient als Jim, möchte Jim wissen, wie hoch seine Steuerabzüge wären, wenn er in Steuerklasse V oder in Steuerklasse IV wäre.

Da Gabi gerade die Kurzarbeit droht und nicht klar ist, ob sie ihren Job behalten kann, möchte Jim auch wissen, wie hoch seine Steuerabzüge in Steuerklasse III wären.

Steuerklasse	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag	Nettogehalt
V	795,58	63,60	43,73	1.605,38
IV	465,00	37,20	25,58	1979,93
III	216,66	17,33	11,92	2.261,79

Fall 3:

Johannes Lohne, verheiratet, keine Kinder, wohnhaft in Potsdam (Brandenburg), verdient ein monatliches Bruttoeinkommen in Höhe von 4.410,00 Euro. Seine Frau ist in Steuerklasse V. Konfession: keine.

1. In welche Steuerklasse ist Johannes Lohne einzuordnen?
Steuerklasse III

2. Ermitteln Sie anhand der im Ausgangsfall beschriebenen Daten und der Ihnen vorliegenden Lohnsteuertabelle die Höhe des monatlichen Nettoentgelts von Johannes Lohne.

Fall 3	
Bruttoentgelt	4.410,00
= st + sv Gehalt	
- Lohnsteuer	275,50
- Soli	15,15
- KiSt.	0,00
- KV	321,93
- RV	410,13
- AV	66,15
- PV	67,2534
= Nettogehalt (Überweisungsbetrag)	3.253,89

Fall 4:

Isabel J., verheiratet, 1 Kind, wohnt zusammen mit ihrem Ehemann in Köln, Einkommen: 3.100,00 Euro. Ihr Mann ist in Steuerklasse IV. Konfession: evangelisch. Der Kinderfreibetrag für das minderjährige Kind ist auf der Lohnsteuerkarte eingetragen.

1. In welche Steuerklasse ist Isabel J. einzuordnen?

Steuerklasse IV

2. Ermitteln Sie anhand der im Ausgangsfall beschriebenen Daten und der Ihnen vorliegenden Lohnsteuertabelle die Höhe des monatlichen Nettoentgelts von Isabel J.

Fall 4	
Bruttoentgelt	3.100,00
= st + sv Gehalt	
- Lohnsteuer	458,66
- Soli	20,16
- KiSt.	32,99
- KV	226,30
- RV	288,30
- AV	46,50
- PV	39,53
= Nettogehalt (Überweisungsbetrag)	1.927,38